

Neustart gelungen?

Liebe Leserin und lieber Leser,

beim Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist festzuhalten: das sportliche Leben in den niedersächsischen Vereinen ist wieder angelaufen. Die nach der Verordnung zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Corona-Virus erlaubte sportliche Betätigung im Freien sowie die Nutzung öffentlicher und privater Freiluftsportanlagen hat sehr viel Kreativität freigesetzt. Die Spitzenverbände haben für ihre jeweiligen Sportarten konkrete Umsetzungskonzepte entwickelt und viele Sportvereine sind mit konkreten Angeboten für ihre Mitglieder wieder zugänglich. Wenn in der beabsichtigten nächsten Stufe auch wieder Sport in Hallen betrieben werden darf und Konzepte für das Betreiben von Freibädern vorliegen, gehen wir den nächsten Schritt in Richtung Normalität. Auf das sportliche Leben, wie wir es vor der Corona-Pandemie kannten, werden wir aber noch lange warten müssen, insbesondere was den Wettkampfsport und Großveranstaltungen betrifft. So langsam wird uns deutlich, dass der vollzogene Neustart in eine neue Normalität die Abkehr von bisherigen Gewohnheiten und Annehmlichkeiten bedeutet. Das beinhaltet nicht nur den Verzicht auf das Abklatschen und die Umarmung bei sportlichen Erfolgen sondern auch den Verzicht auf die persönliche Begegnung und das soziale Miteinander. Wir müssen uns aber an die vorgegebenen und selbstgesetzten Regelungen halten, damit der Neustart im Bereich des Sports nicht zu einem Fehlstart wird.

Vielen Sportvereinen war und ist der Neustart noch nicht möglich, weil die finanziellen Rahmenbedingungen noch keinen halbwegs geregelten Sportbetrieb zulassen. Aus der Vereinsumfrage des LSB, an der mehr als 3.700 Vereine teilgenommen haben, wissen wir, dass die entgangenen Einnahmen durch geminderte Kursgebühren, Eintrittsgelder oder fehlende Mieteinnahmen im April fast 6 Millionen € betragen haben. In den folgenden Monaten wird sich die finanzielle Situation vieler Vereine nicht grundlegend verbessern. Auch bei den Landesfachverbänden, Sportbünden und dem LSB selbst sind erhebliche finanzielle Ausfälle zu verzeichnen. Das Land Niedersachsen beabsichtigt daher ein Sonderprogramm aus Landesmitteln aufzulegen und durch Billigkeitsregelungen in ihrer Existenz bedrohte gemeinnützige Sportorganisationen finanziell zu unterstützen. Ein solches Programm ist erforderlich und wir sind den Verantwortlichen in der Landespolitik dafür sehr dankbar. Alle notwendigen Voraussetzungen sollen im Juni abgeschlossen sein und das Verfahren bis zur Auszahlung soll über den LSB erfolgen.

Aus zahlreichen Kontakten mit Vereinsvorständen und persönlichen Besuchen bei Sportvereinen ist mir deutlich geworden, wie wichtig der Neustart genau zu diesem Zeitpunkt war. Die Unterstützungsleistungen der Sportverbände haben dabei sehr geholfen und wir werden sie bei den geplanten weiteren Stufen der Lockerung beibehalten. Mit der beabsichtigten finanziellen Unterstützung des Landes können wir hoffentlich Ende des Monats ein positives Zwischenfazit ziehen, im Moment ist es dafür noch zu früh.

Ihr

